

Bewerbungsbogen für den Förderpreis des BGT e.V.:  
BGT-Projektpreis 2020  
- im Gedenken an Lothar Kreyssig -

Betreuungsgerichtstag e.V.  
- Geschäftsstelle -

Auf dem Aspei 42  
44801 Bochum

### 1. Angaben zur Bewerbung bzw. zum Bewerber

(Bitte füllen Sie alle Punkte des Bewerbungsbogens aus.)

1.1 Name u. Adresse des Bewerbers/ der Bewerberin: (bzw. Ansprechpartner/in bei institutioneller Bewerbung)

1.2

Caritas Münster Betreuungsverein/ Fachdienst Integration und Migration  
Anna Bundesmann, Jennifer Marr  
Josefstr. 2  
48151 Münster

Angaben zur Funktion:

1.3 Name und Adresse der Einrichtung/Dienststelle in der der Bewerber/ die Bewerberin (Ansprechpartner/in) tätig ist:  
s.o.

1.3 Name und Adresse des Trägers dieser Einrichtung/Dienststelle:  
Caritasverband für die Stadt Münster e.V.  
Josefstr. 2  
48151 Münster

1.4 Name oder Bezeichnung des Förderpreis-Projektes, der Maßnahme/Initiative:

Selbstbestimmte Vorsorge – Gesundheitsvorsorge für alle! in leichter Sprache

1.5 Name und Anschrift des Trägers des Projektes/ der Maßnahme/  
Initiative: s. 1.3

1.6 Wer soll den Förderpreis erhalten (Einzelperson/Institution)?  
Caritas Münster Betreuungsverein, Fachdienst Integration und Migration

1.7 Kontakte (Angaben zu 1.1):

Telefon: 0251 53009-412/-303

Fax: 0251 53009 410

E-Mail: [anna.bundesmann@caritas-ms.de](mailto:anna.bundesmann@caritas-ms.de); [jennifer.marr@caritas-ms.de](mailto:jennifer.marr@caritas-ms.de)  
Internet: <https://www.caritas-ms.de/hilfe-beratung/betreuungsverein/betreuungsverein>

1.8 Weiterer Ansprechpartner/ weitere Ansprechpartnerin :

Name:

Vorname:

Funktion:

Straße:

PLZ und Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Internet:

1.9 Ich/Wir sind damit einverstanden, dass meine/unsere Angaben im Kontext mit der Bewerbung um den Förderpreis des Betreuungsgerichtstag e.V. für Presse und Öffentlichkeitsarbeit und für die Internetpräsenz des BGT e.V. genutzt werden kann.

ja

nein

(Zutreffendes ankreuzen)

Ja, aber (Einschränkungen).....

## 2. Kurzprofil zu den Maßnahmen, Initiativen und/oder Projekten

*Nachfolgend wird - zur Vereinfachung – nur noch der Begriff „Projekt“ benutzt.*

2.1 Hauptziel und Zielgruppe des Projekts: Was und wen wollen Sie mit dem Vorhaben erreichen (Stichworte)?

Aufklärung über Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Abbau von (Sprach-)Barrieren und Ängsten

Menschen mit Behinderungen und Migrationshintergrund und deren Angehörige

2.2 Wann war der Projektstart (Jahr/Monat)?

April 2019

2.3 Wer waren/sind die Initiatoren des Projektes?

Sarah Bange, Caritasverband für die Stadt Münster e.V.  
Jennifer Marr, Caritasverband für die Stadt Münster e.V.  
Stefanie Meier, Caritasverband für die Stadt Münster e.V.  
Ludger Schulten, Caritasverband für die Diözese Münster e.V.

2.4 Wurde das Projekt schon einmal extern oder intern evaluiert? Von wem sind Ergebnisse evt. einsehbar bzw. zugänglich)?

nein

## 2.5 Projektbeschreibung in einem Kurzprofil.

Hier werden Angaben erwartet, die für Kurzpräsentationen und Dokumentationen in verschiedenen Medien – auch Internetseite des „BGT“ veröffentlicht werden könnten. Eine ausführlichere Projektbeschreibung (maximal 3 Seiten) erfolgt in den vom Bewerber beigefügten Anlagen.

Das präventive Modellprojekt legt den Schwerpunkt auf die Schnittstelle Migration und Behinderung und verfolgt das Ziel der Förderung von Selbstbestimmung und den Abbau von Barrieren zur vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe. Neben den allgemeinen Zugangsschwierigkeiten zu Informations- und Beratungsangeboten bestehen migrationspezifische Hindernisse wie sprachliche Barrieren oder Unwissenheit aufgrund von rechtlichen Unterschieden in den Herkunftsländern. Weitere Ursachen für die geringere Inanspruchnahme liegen in strukturellen Barrieren. Begrenzte personelle Ressourcen führen dazu, dass auf die unterschiedlichen Bedarfe von Menschen mit Migrationshintergrund nicht ausreichend eingegangen werden kann. Die s.g. ‚Komm-Struktur‘ im Haus der Gesundheit sowie die fehlenden oder unzureichenden Kooperationsstrukturen zwischen den Beratungs- und Hilfsangeboten an der Schnittstelle Migration und Gesundheit tragen dazu bei dass die Zielgruppe nur unzureichend erreicht wird. Um eine bessere Erreichbarkeit von Menschen mit Migrationshintergrund zu erzielen, sollen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

1. Erstellung von zielgruppenspezifischen und nutzerfreundlichen Patienteninformationen in leichter Sprache und Übersetzung dieser Informationen in andere Sprachen.
2. Gewinnung von Multiplikator\*Innen
3. Veranstaltungen zur Aufklärung von Betroffenen und Angehörigen in fremdsprachigen Gemeinden und Migrantenselbstorganisationen



2.6 Mitwirkende: Wer arbeitet unmittelbar im Projekt mit und in welcher Funktion bzw. mit welchem Auftrag (Unterscheidung: Ehrenamtlichkeit und bezahlte Haupt – oder nebenamtliche Tätigkeit bitte kennzeichnen). Falls Namensangaben im Einzelfall nicht erwünscht sind, nur Anzahl der Aktiven und deren Funktion benennen.

Julia Diedenhofen, Anna Bundesmann (Vereinsbetreuer)

Vanessa Klippenstein (Honorarkraft)

Diverse Mitarbeiter der Caritas Münster und Ehrenamtliche Übersetzungshelfer

2.7 Projektlaufzeit/ Nachhaltigkeit: Von welchen Kriterien ist die Projektlaufzeit abhängig (Erfolgsorientiertheit, finanzielle oder andere Begrenzungen)?

Finanzierung war bis November 2019 gesichert. Darüber hinaus wird es aus den Eigenmittel des Caritasverbandes finanziert bzw. über die Querschnittarbeit des Betreuungsvereins gesichert. (Förderung durch Landschaftsverband)

### 3. Netzwerkarbeit und Hilfen zur Verbesserung der Lebensbedingungen vom Menschen mit rechtliche Betreuung

*Bitte nur stichwortartige Angaben. Ausführlichere Hinweise dann in der Projektbeschreibung*

3.1 Welche institutionellen Kooperationen entstanden im Zusammenhang mit der

Durchführung des Projektes? Gab es auch eine besonders hilfreiche, neue Kooperation bzw. Förderung, die bisher noch nicht bestand? Gab es z. B. auch finanzielle Unterstützer?

Finanzielle Unterstützung gab es im geringen Umfang durch die Stadt Münster, dadurch konnte die Honorarkraft finanziert und Broschüren gedruckt werden. Die interne Vernetzung von den verschiedenen Fachdiensten der Caritas Münster wurde intensiviert, Zusammenarbeit mit dem Diözesanverband Münster.

Neu war der Kontakt zu den Ärzten, Behinderteneinrichtungen, die die Broschüre jetzt nutzen können.

3.2 Netzwerkarbeit: Welche Netzwerke, sowohl mit Einrichtungen/Personen innerhalb des Betreuungswesens als auch außerhalb und in der Kooperation zwischen Professionalität und Ehrenamt, sind durch die Projektarbeit entstanden bzw. wurden besonders gefördert?

Gewinnung von Multiplikatoren

Veranstaltung zur Aufklärung von Betroffenen und Angehörigen in fremdsprachigen Gemeinden und Migrantenselbstorganisationen.

3.3 Was ist aus Ihrer Sicht und bezogen auf Ihren eigenen Wirkungsbereich das Neue und Innovative dieses Projektes?

Bereitstellung der Informationen in leichter und in neun verschiedenen Fremdsprachen und Veranstaltungen speziell auch für Menschen mit Migrationshintergrund

3.4 Projekterfolge: Welche Ziele wurden (bereits) erreicht bzw. welche positiven Veränderungen bewirkt? Werden die Lebensbedingungen von Menschen mit Betreuung durch ihr Projekt verbessert?

Es wurden Broschüren in den neuen Sprachen gedruckt und an verschiedenen Institutionen verteilt. Dadurch konnten viele Betroffenen und Angehörige erreicht werden. Die Broschüre steht auf der Homepage auch zum Download bereit und ist somit für jeden verfügbar. Erste Infoveranstaltungen haben stattgefunden.

3.5 Warum, meinen Sie, ist Ihr Projekt preiswürdig?

Die Broschüre ist gut verständlich und für Menschen mit verschiedenen Muttersprachen zugänglich. Das sonst sehr hochschwellige Thema konnte vereinfacht dargestellt werden und verschiedenen Fachdienste können es für ihre Arbeit nutzen.

3.6 Einsatz des Preisgeldes: Gibt es bereits Pläne, wofür das Preisgeld verwendet werden könnte? (Informationen werden nur genutzt, um das Spektrum der Verwendung des Preisgeldes auszuwerten. Angaben haben keinerlei Einfluss auf die Vergabe des Preises.)

## 4. Anlagen und Unterschriften

4.1 Folgende Anlagen sind erwünscht:

- Projektbeschreibung und Konzept unter besonderer Beachtung und Berücksichtigung des Preisthemas: Netzwerkarbeit und Innovation im Betreuungswesen (Gesamtdarstellung, etwa 3 Seiten, Schriftgröße 11pt).
- Angaben zum Finanzierungskonzept, bisherige Ausgaben, evt. eingesetzte Drittmittel etc. (ca. ½ Seite).
- Tabellarische Übersicht des bisherigen Projektverlaufes und der erreichten Ziele (ca. 1 Seite).
- Veröffentlichungen (Presse und andere Medien) zum Projekt und eventuell Hinweise auf Evaluierungen und andere Berichte.

4.2 Wie haben Sie von der Ausschreibung des Förderpreises des

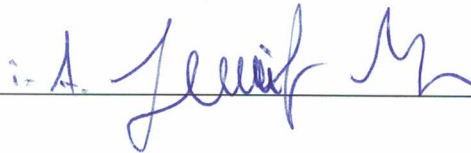


Betreuungsgerichtstages e.V. erfahren? (bitte kreuzen Sie an)

- über Medien (welche?).....
- durch Zusendung.....
- durch das Faltblatt (Flyer)...X..... durch.....

Ort, Datum: Münster, 28.05.2020

Unterschrift:



Einsendeschluss für Bewerbungen zum Förderpreis 2020 ist der 31.Mai 2020.